

Deutschlands Lauftrefftrainer des Jahres 2009 kommt aus Nordfriesland

Preisverleihung mit DAK, Runner's World und ehemaligem Olympioniken Frank Busemann

Joldelund, 23. November 2009. Wer motiviert Sie zum Laufen? Das fragte die Laufzeitschrift Runner's World im Frühjahr 2009. Schon das dritte Jahr in Folge konnten Lauftreffs aus ganz Deutschland ihren Trainer vorschlagen. Aus über 200 Einsendungen wählte eine hochkarätige Jury aus Sport- und Gesundheitsexperten ihren Lauftrainer 2009: Oliver Kutta aus Joldelund in Nordfriesland. Die Preisverleihung fand am 21. November 2009 in Joldelund statt. Oliver Kutta erhielt dabei den Titel „Lauftrainer 2009“. Sein Lauftreff kann sich darüber hinaus über ein Fitness-Catering, zehn Einkaufsgutscheine von SportScheck und zehn DAK-Sportpakete freuen. In der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift Runner's World wird die Wahl mit einem Portrait Kuttas ebenfalls bekannt gegeben.

„Zeiten sind unwichtig, Ankommen ist das Ziel“ – mit diesem Ausspruch konnte der Trainer der Laufgruppe TSV Goldebek die Jury auf Anhieb überzeugen. „Oliver Kuttas Begeisterung für das Laufen wirkt einfach ansteckend“, erklärt Jurymitglied Uwe Dresel die Entscheidung. „Trotz eigener Wehwechen und Schwächen gelingt es ihm, Jung und Alt in seinen Bann zu ziehen und für das Laufen zu motivieren.“ Der Erfolg gibt Kutta Recht: Kaum eine Laufveranstaltung im Norden Deutschlands kommt mittlerweile ohne den TSV Goldebek aus. Auch Juror Frank Busemann ist begeistert: „Oliver Kutta legt die Messlatte für jeden auf die richtige Höhe“, so der ehemalige Zehnkampf-Olympionike. „Er demonstriert persönlich, dass Laufen für jeden geeignet ist, um sich fit zu halten und soziale Kontakte zu knüpfen.“

Mit in der Jury saßen außerdem Prof. Petra Wagner, Sportwissenschaftlerin an der Universität Leipzig, Dr. Clemens Prokop, Präsident des Deutschen Leichtathletik-Verbands und Martin Grüning, stellvertretender Chefredakteur der Runner's World. „Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht“, sagt Grüning. „Vor allem die Kreativität und Sorgfalt der Bewerbungen hat uns sehr beeindruckt. Doch am Ende waren wir uns alle einig.“